

Bahnübergängesicher, und zwar jetzt!!

Wie viele Menschen müssen noch sterben oder sich schwer verletzen, bevor die ÖBB endlich die Übergänge sichert? Wie viele Familien müssen noch um ein Familienmitglied trauern, bis endlich etwas gemacht wird? Handeln, aber jetzt!!

Milliarden von Euros an Steuergelder fließen jedes Jahr in die ÖBB, doch von Investitionen für die Sicherheit an Bahnübergängen, wo es öfters zu Unfällen kommt, dort regiert die Bahn nicht. Ich fordere die Ministerin und die Bürgermeister von Schalchen und Mattighofen auf, hier massiven Druck an den Bahnvorstand auszuüben, um eine Verbesserung zu erreichen. Bei Bundesstraßen, wo eine vermehrte Unfallhäufigkeit auftritt, reagiert auch die Behörde, mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung, doch die Bahn, sie schläft. Natürlich, hat der Autofahrer zu sorgen und sich zu vergewissern ob eine gefahrlose Überquerung der Gleise möglich ist, trotzdem, es passiert immer wieder. Jeder Tote, ist ein toter zu viel!!

Als Gemeinderat von Mattighofen(BZÖ) fordere ich sofortige Maßnahmen zur Sicherung der Übergänge im Gebiet von Schalchen, Mattighofen und Munderfing. Errichten einer Blinklichtanlage oder besser noch, eine Beschränkung solcher Übergänge zu errichten. Weiters, wird eine Resolution an die Landesregierung ergehen.

**Gemeinderat Johann Zehner
(BZÖ-Mattighofen)**

OÖ-Nachrichten vom 2. Februar 2012